

Katholiken gegen verlängerte Ladenöffnung

Die geplante Verlängerung der Ladenöffnungszeiten hat der Katholikenrat des Bistums Osnabrück kritisiert. Eine Ausweitung gehe vor allem zu Lasten der Frauen, die den Großteil der im Einzelhandel Beschäftigten stellen und die den Spagat zwischen Erwerbstätigkeit und Familienzeit leisten müssten, erklärte der Vorsitzende der Laienvertretung des Bistums, Manfred Heuer, am Dienstag, 17. Dezember 2002 in Osnabrück. Gerade die jetzige Vorweihnachtszeit mache deutlich, welche hohe Belastung das Verkaufspersonal zu verkraften habe. Notwendig sei nicht ein "Zuwachs an Gewinn im Kaufhaus, sondern mehr Gewinn an Lebenssinn", betonte Heuer. Auch für viele Kirchengemeinden sei die Verlängerung der Öffnungszeiten bis 20 Uhr samstags problematisch, weil dadurch die Vorabendmessen betroffen seien.